

**Liebe Kundinnen und Kunden, Freunde und Interessierte
unserer Bilder und Texte - "Bilder vom Licht" !**

Für den Oktober möchten wir Ihnen eines unserer neuesten Bilder aus diesem Jahr vorstellen. Da oftmals die Vorstellung fehlt, wie symbolisch (lichtvoll oder düster) unsere "Gedanken- und Gefühls-Räume" aussehen, die wir täglich erschaffen, hat mein Mann das Bild "**Du hast die Wahl**" gemalt. Wenn unsere ganze Konzentration auf unsere Probleme, Sorgen und die Schwere des Lebens gerichtet ist, so erschaffen wir den "**Sorgen-Raum**" - im Bild der linke Raum. Wählen wir jedoch ganz bewusst aufbauende / aufrichtende / erhebende Gedanken, so erschaffen wir automatisch einen hellen, lichten Sonnen-durchfluteten Raum in unserem Herzen, um uns herum, und im Herzen unserer Mitmenschen.

So können auch unsere realen Wohnräume noch so schön und wertvoll sein, wenn jedoch Menschen mit düsteren Gefühlen und Gedanken darin leben, so fühlen sich solche Räume kalt an, ähnlich eines ebenso düsteren Kellers. Leben glückselige, warmherzige Menschen oftmals in noch so schlichten Räumen, so fühlt man dort, im Gegensatz, die ganze Herzens-Wärme und das strahlende Licht, welches diese Menschen dort "ausstrahlen". Es ist tatsächlich Licht welches wir ausstrahlen in unterschiedlicher Intensität.

So verändern sich auch die "Teilchen" (veranschaulicht in vielen Tests in der Quantenphysik) im scheinbar luftleeren Raum um uns, die wir in jedem Moment mit unserer Ausstrahlung beeinflussen. "**Glaube und Vertrauen**" im lichtvollen Raum hat hierbei nichts mit dogmatisch-religiösen Aspekten zu tun, sondern vielmehr damit, **was man selbst für möglich halten kann**, dass es im eigenen Leben entsteht, d.h. sich verwirklicht. Was "glaube" ich im tiefsten Herzen, das für mich tatsächlich möglich werden kann? Der **Raum "Glaube und Vertrauen"** ist das Symbol für alles was tatsächlich - durch eine neue Lebenseinstellung - Wirklichkeit werden wird. Im Gegensatz ist der "**Sorgen-Raum**" das Symbol für unsere Begrenzungen, die wir uns im Leben auferlegen. Wo setze ich mir Grenzen / begrenze ich mich, aus welchen Gründen auch immer ?

Jedes Bemühen das Gute hervorzubringen trägt schon Jetzt die Früchte in sich. Soviel Negatives kann ganz bewusst in Gutes umgewandelt werden. **Haben Sie Vertrauen, dass es möglich ist.** Haben Sie Vertrauen, auch wenn Dinge oftmals nicht "sichtbar" sind. **Alles** aus unserem Leben trägt unsere ganz persönliche "Handschrift" im sichtbaren wie auch im scheinbar "unsichtbaren" Raum. Die Zeit in der wir leben zeigt immer klarer, dass es darum geht zu handeln, zu verändern und dass unsere persönliche "Handschrift" in allem geheilt werden möchte.

Nützen wir die Tage des herannahenden Herbstes, um immer wieder in die Stille zu gehen und uns dieser Dinge klarer und noch mehr bewusst zu werden.

*Mit herzlichen Grüßen und einem gesegneten Oktober
verbleiben Ihre*

Sabine Maria und Hans Georg Leiendecker

Bilder: Hans Georg Leiendecker
Texte: Sabine Maria Leiendecker

„Neues aus dem Pinsel - 2017“



von Hans Georg Leindecker



" Du hast die Wahl "

Original-Gemälde • Acryl/Öl auf Leinwand • 70 x 100 • 3.700,- €

Auch erhältlich auch als:

Poster in der Größe Din A2 (42x60 cm)

oder

Wunderschönen Leinwand-Druck

mit lichtechten Farben auf Leinwand mit Keilrahmen gedruckt

-z.B. in der Original-Größe 70x100 cm : 370,- €

oder

im Großformat als XXL-Poster

mit lichtechten Farben in Original-z.B. Größe 70x100 cm : 130,- €

und

... im neuen Kalender ! "Bilder vom Licht 2018"

Du hast die Wahl



© Hans Georg Leindecker

" Du hast die Wahl " ***- in jedem Augenblick auf's Neue -***

Für welchen Raum entscheiden wir uns?

Vorstellungen (innere Bilder), Gedanken, Worte und Gefühle sind unsere Schöpfungs-Werkzeuge. Wir erschaffen damit in jedem Moment etwas Neues.

Wenn wir am Abend über den Tag nachdenken, so können wir uns darüber bewußt werden, "wieviel" oder "wie wenig" Positives / Aufbauendes / Konstruktives, Lichtvolles man gedacht, gesprochen bzw. in dieser Form auch gehandelt hat. Wenn wir die beiden Räume betrachten, so haben wir jeden Moment auf's Neue die Entscheidung frei: Welchen der beiden Räume möchte ich betreten oder wähle ich - für den nächsten Moment, für diesen Tag, für diesen Monat, ... für mein Leben, ... für die Begegnung mit mir selbst, für die Begegnung mit den Menschen um mich herum, ... ?

Wähle ich bewußt den aufbauenden und lichtvollen Raum - "Glaube und Vertrauen", oder den begrenzenden, dunklen Sorgen-Raum?

Dem entsprechend, sollten auch unsere Worte, Gedanken, inneren Bilder und Handlungen sein. Mit diesen erschaffen wir unsere "Räume" - Lebensräume - in welchen wir uns täglich bewegen.

Text: Sabine Maria Leindecker

Bild: Hans Georg Leindecker